

DEINE CHECKLISTE ZUM TRAUMBERUF ADTV-TANZLEHRER/IN



Danke für dein Interesse an unserem schönen Beruf! Es gibt in Deutschland über 700 ADTV-Tanzschulen, viele davon bilden auch selbst aus. Dennoch kann die Auswahl der richtigen Ausbildungsschule manchmal schwierig sein, denn es gibt sehr viele unterschiedliche Größen, Konzepte, Zielgruppen und Ideen. Diese Fragen sollen dir helfen, die für dich passende Tanzschule zu finden.

Am Ende findest du alle Fragen noch einmal übersichtlich in einer Checkliste.

Wichtig: Diese Liste soll dir nur eine grobe Richtlinie geben, worauf du bei der Auswahl deiner Ausbildungsschule achten kannst. Sie ist weder vollständig, noch soll sie in „gute“ oder „schlechte“ Tanzschulen unterscheiden. Sondern in „für dich passende“ und „für dich weniger passende“.

Das Team von ich-werde-tanzlehrer.de wünscht dir in jedem Fall viel Spaß mit deinem Traumjob Tanzlehrer/in!

Aber jetzt geht's los: Die Fragen!

1. Muss ich schon Tanzen können, bevor ich die Ausbildung beginne?

Einige Tanzschulen haben ihre Schwerpunkte im Bereich der „Softskills“, also z.B. Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Umgangsformen. Auch wenn dein Tanzen noch nicht besonders weit fortgeschritten ist, hast du in diesen Tanzschulen gute Chancen, wenn du hier punkten kannst. Andere Tanzschulen legen hingegen bereits von Anfang an sehr großen Wert auf deine tänzerischen Fähigkeiten.

2. Wie läuft das mit der Probezeit?

Nutze die Probezeit intensiv, um die Tanzschule und das Team wirklich so gut es geht kennen zu lernen. Sprich Befürchtungen, Ängste und Unzufriedenheit ebenso aus, wie Begeisterung und Interesse. Wenn es Probleme gibt, frag dich, wie könnte die Lösung aussehen? Suche dann mit der Tanzschule einen Konsens. Die Probezeit dauert laut Gesetz mindestens 1 Monat und maximal 4 Monate.

3. Wie viele freie Tage habe ich?

Tanzlehrende arbeiten dann, wenn andere Menschen frei haben, also auch am Wochenende. Du hast deshalb vermutlich andere Wochentage als Samstag oder Sonntag frei. Eine 5-Tage-Woche ist außerdem nicht überall Standard, dafür gibt es oft mehr Urlaub oder anderen Ausgleich.

4. Welche Fachbereiche werden (neben dem Gesellschaftstanz für Paare) noch angeboten:

- Tanzkurse für Jugendliche
- Tanzkurse für Singles
- Tanzkurse für Senioren
- Kindertanz
- HipHop
- Salsa & Latino-Tänze
- Tango Argentino
- Discofox
- West Coast Swing
- Video Clip Dancing
- Steptanz
- Boogie Woogie

Entsprechen die Angebote deinen Neigungen? Wie wirst du an diese Bereiche herangeführt? Evtl. kannst du während eines Praktikums mehr Erfahrungen sammeln? Viele Kolleginnen und Kollegen konnten sich vorher z.B. nicht vorstellen mit Kindern oder Senioren zu arbeiten und haben heute totalen Spaß daran!

5. Wie hoch ist meine wöchentliche Arbeitszeit?

In den meisten Tanzschulen ist die Arbeitszeit zwischen 40 und 48 Stunden in der Woche gearbeitet.

6. Wie verteilt sich die Arbeitszeit über das Jahr?

Die Mehrzahl der Tanzschulen sind Saisonbetriebe, das bedeutet dass es Monate gibt, in denen mehr Kurse laufen und der Alltag der Tanzschule stressiger ist. In den Sommermonaten ist dann meist weniger los. Wie geht die Tanzschule mit deinen Überstunden um? Manchmal ergibt es sich von selber, dass du im Sommer dann einfach weniger arbeitest. Andere Tanzschulen führen Arbeitszeitkonten und planen deine Stunden sehr genau.

7. Wo ist die „Berufsschule“, also die theoretische Ausbildung?

Während deiner dreijährigen Ausbildung besuchst du eine sogenannte „Theoretische Ausbildungsschule“. Hier lernst du vor allem das Tanzen und die Analyse von Bewegungen, Musik und Choreographien. Vielleicht spielt es eine Rolle für dich, wie weit deine „Heimat-Tanzschule“ von dieser Ausbildungsschule entfernt ist?

8. Wie oft und in welchem Rhythmus findet sie statt?

Deine Theorie-Ausbildung findet entweder im Blockunterricht alle 4 bis 8 Wochen oder 1-3 Mal pro Woche vormittags statt. Wie oft musst du diese Strecke hin und zurück fahren? Und wie lange brauchst du dafür? Hast du anschließend normalerweise frei oder geht es nach der Theorie dann in der Tanzschule weiter?

9. Wird mir diese Theorie-Ausbildung als Arbeitszeit angerechnet?

Ja, die Zeit, die du in der Theorie-Ausbildung verbringst, ist Arbeitszeit. Spannend kann es bei der Frage werden, ob du nach deiner Theorie-Ausbildung noch arbeiten musst, oder nicht. Das hängt von verschiedenen Umständen deiner Ausbildungs-Akademie und deiner Tanzschule ab. Das gilt ebenso für die überfachlichen Seminare.

10. Wie hoch ist die monatliche Ausbildungsvergütung im 1. / 2. / 3. Jahr?

Du bekommst laut Berufsbildungsgesetz eine jährlich steigende Ausbildungsvergütung von 620 bis 830 Euro im Monat. Bedenke, dass die Tanzschule pro Monat etwa 500 bis 700 Euro zusätzlich für deine Ausbildung bezahlt, da sie nicht staatlich finanziert wird. Alle Kosten für deine Ausbildung, auch für Hotels oder Fahrten zu den Seminaren, die du in ganz Deutschland besuchen wirst, trägt die Tanzschule. Manche Tanzschulen bieten trotzdem eine höhere Vergütung an.

11. Wie viel Urlaub habe ich und wann kann ich ihn nehmen?

Die Zahl der Urlaubstage ist gesetzlich geregelt und hängt u. a. davon ab, wie viele Tage du arbeitest (also 4, 5 oder 6 Tage in der Woche) In den meisten Tanzschulen kannst du Urlaub nur während der Schulferien nehmen, einige Tanzschulen bieten flexiblere Modelle an.

12. Ab wann bekomme ich während meiner Ausbildung eigene Tanzkurse?

Auch hier gibt es große Unterschiede zwischen den Tanzschulen und das hängt natürlich auch von deinen Leistungen und Vorkenntnissen ab. Einige Tanzschulen geben dir sehr früh eigene Kurse, teilweise schon in den ersten 3-4 Monaten. Andere Tanzschulen warten damit sehr lange, hier wirst du längere Zeit erstmal mit vortanzen und assistieren. Erste eigene Kurse bekommst du dann spätestens gegen Ende deines zweiten Lehrjahres.

13. Wie hoch sind die Chancen auf eine Übernahme?

Einige Tanzschulen bilden nur Azubis „für den eigenen Bedarf“ aus, also nur wenn sie selbst welche brauchen, andere bilden mehr Azubis aus. In jedem Fall wird es von deinen Leistungen abhängen, ob du übernommen wirst, aber je nach dem in welcher Tanzschule du arbeitest sind die Chancen besser oder schlechter.

14. Wie hoch ist das Einstiegsgehalt?

Hier gibt es sehr große Unterschiede, die in erster Linie von der Lage der Tanzschule abhängen. In Ostfriesland ist das Leben günstiger als in München! Viele Tanzschulen bieten dir neben dem reinen Gehalt weitere Leistungen wie Auto, Zuschläge, Handyvertrag plus Smartphone, Urlaub und sonstige Vergütungen.

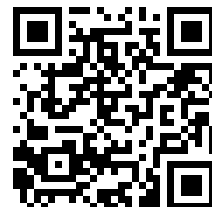
15. Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es während / nach der Ausbildung?

Du hast diverse Möglichkeiten, dich nach der Ausbildung weiter zu qualifizieren. Die Fortbildung kann über spezielle Fachrichtungen wie HipHop oder Salsa gehen (zusätzlich zu den Seminaren, die bereits in der Ausbildung enthalten sind), aber auch zusätzliche Figuren und Bewegungen (Gesellschaftstanzlehrer) und überfachliches wie Betriebswirtschaft (Fachwirte für Tanzschulen (IHK)) beinhalten. Oder du gehst in die sportliche bzw. ausbildende Richtung (Tanzsport-Trainer bzw. Theoretischer Ausbildungslehrer). Konkret hängt das natürlich von der Tanzschule und ihrem Bedarf ab, aber sprich rechtzeitig darüber und mach dir ein Bild.

16. Wie viele Tänze enthält das Grundkurs-Programm der Tanzschule?

Diese Frage mag dich überraschen, aber es ist unsere „Insider-Frage“ ;) Grobe Regel: Je weniger, desto entspannter und praxistauglicher ist das Konzept der Tanzschule. Gut sind 5-7, ab 9 kann es sehr stressig für Gäste und Lehrende werden. Wenn du also evtl. schon Turnier getanzt hast oder Tanzen in seiner sportlichen Dimension ausreizen möchtest, können es ruhig mehr Tänze sein. Wenn du einfach nur gerne tanzt und diese Freude in entspannter, authentischer Atmosphäre rüber bringen möchtest, achte darauf dass es weniger Tänze sind.

DEINE CHECKLISTE ZUM TRAUMBERUF ADTV-TANZLEHRER/IN



Jetzt wird es spannend! Nun hast du in der Checkliste drei Spalten für deine Kommentare und Bewertungen zur Verfügung, so dass du Tanzschulen direkt vergleichen kannst. Wenn du möchtest kannst du **bei den für dich wichtigen Fragen** in der Spalte # eine Rangfolge festlegen, also den ersten, zweiten und dritten Platz bei dieser Frage eintragen.

Einfaches Beispiel: Tanzschule 1 bietet dir 28 Tage Urlaub, Tanzschule 2 hingegen nur 24 Tage und Tanzschule 3 dafür 30 Tage. Dann wirst du vermutlich bei der Tanzschule C eine „1“ für den ersten Platz eintragen, bei der Tanzschule A eine „2“ für den zweiten Platz und bei der Tanzschule B eine „3“.

Trage solche Platzierungen aber nur bei den Fragen ein, die dir auch wirklich wichtig sind. Wir haben deshalb auch Platz für deine eigenen Fragen gelassen.

Am Ende kannst du die Plätze zusammen zählen und weißt so, welche Tanzschule für dich am besten passt! Nämlich, Achtung, diejenige, mit der **niedrigsten Punktezahl**.

Wenn du Fragen hast, besuche uns auf www.ich-werde-tanzlehrer.de!

NR	FRAGE	A		B		C	
		#		#		#	
	Name der Tanzschule						
01	Muss ich schon Tanzen können, bevor ich die Ausbildung beginne?						
02	Wie lange dauert die Probezeit?						
03	Wie viele freie Tage habe ich?						
04	Welche Fachbereiche werden (neben dem Schwerpunkt Gesellschaftstanz für Paare) noch angeboten: <ul style="list-style-type: none"> - Tanzkurse für Jugendliche - Tanzkurse für Singles - Kindertanz - HipHop - Salsa & Latino-Tänze - Tango Argentino - Discofox - West Coast Swing - Video Clip Dancing - Steptanz - Boogie Woogie - 						
05	Wie hoch ist meine wöchentliche Arbeitszeit?						

